

PRESSEINFORMATION

Mitgliederversammlung der Wirtschaftsinitiative FrankfurtRheinMain 2021

- EZB-Präsidentin Christine Lagarde kommt zum 25. Geburtstag
- Unternehmernetzwerk wächst im Jubiläumsjahr
- Einsatz für die Zukunft der Metropolregion FrankfurtRheinMain geht weiter
- Tilman Wittershagen im Vorstandsamt bestätigt
- Beirat der Wirtschaftsinitiative neu konstituiert

Frankfurt am Main, 05.10.2021. Wie sie auf die Metropolregion FrankfurtRheinMain als wirtschaftliches Zentrum in Europa blickt, erläuterte Christine Lagarde bei einem Gastvortrag im Hotel Steigenberger Frankfurter Hof. Die **Präsidentin der Europäischen Zentralbank** war damit der Einladung der Wirtschaftsinitiative FrankfurtRheinMain gefolgt, die auf ihrer diesjährigen **Mitgliederversammlung** auch ihr **25-jähriges Bestehen** feierte. Erstmals im laufenden Kalenderjahr konnte das wichtigste Business-Netzwerk der Region wieder eine Präsenzveranstaltung anbieten – unter Einhaltung der 3G-Regel. Neben dem hochkarätigen Ehrengast waren zahlreiche Gründungsmitglieder und Wegbegleiter gekommen.

Prof. Bender, Vorsitzender der Wirtschaftsinitiative, holte bei seinem **Vorstandsbericht** diesmal weiter aus. „Vor 25 Jahren erlebten wir eine Zeit des Aufbruchs, das Internet kam auf und eröffnete unendliche Möglichkeiten.“ In der Europäischen Union reifte seinerzeit zudem die Erkenntnis, dass mehr getan werden müsse, um die internationale Wettbewerbsfähigkeit zu stärken, schlug Prof. Bender den Bogen zu Christine Lagardes Vortrag. Ergebnis sei die **Lissabon-Strategie** gewesen, die zum Ziel hatte, die Produktivität und Innovationsgeschwindigkeit innerhalb der EU zu erhöhen. „Und damit richtete sich der Blick erstmals auf die **Metropolregionen als Motoren** dieser Entwicklung.“ In Deutschland formten sich elf sogenannte **Europäische Metropolregionen**, die untereinander im Wettbewerb um Investitionen, Ansiedlungen, Fachkräfte und junge Talente stehen. „Am 6. Mai 1996 kamen 40 Unternehmer zusammen, um die Wirtschaftsinitiative FrankfurtRheinMain zu gründen. Wir waren überzeugt: Es braucht ein **aktives Business-Netzwerk, das die Interessen der Unternehmen vertritt**, dabei über Kommunal- und Bundesländergrenzen hinwegdenkt und die Metropolregion in den Mittelpunkt stellt. Und natürlich wollten wir die Entwicklung unseres Wirtschaftsraums nicht allein der Politik überlassen“, berichtete Prof. Bender, in seiner Rolle als damaliger Fraport-CEO selbst Gründungsmitglied, aus erster Hand. Ein **attraktives und zukunftsfähiges Geschäftsumfeld** für Mitarbeiter, Kunden und sonstige Stakeholder zu gestalten, habe etwas mit Infrastruktur zu tun, aber auch mit Lebensqualität und selbstverständlich mit Nachhaltigkeit. „Dies sind die Themen, die die Wirtschaftsinitiative bis heute bewegen und für die wir uns auch in Zukunft einsetzen werden.“

Beim Blick in die Zukunft der Metropolregion treiben Prof. Bender vor allem **der schleppende Ausbau der digitalen Infrastruktur, die fortschreitende Verteuerung von Wohnraum und mögliche Steuererhöhungen für Unternehmen** um. „Wir müssen beim Glasfaserausbau endlich Tempo aufnehmen und noch viel größere Anstrengungen unternehmen, um bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Und bei der Abschöpfung von Unternehmensgewinnen werbe ich um Augenmaß. Davon hängt die Wettbewerbsfähigkeit unserer Metropolregion und ganz Deutschlands entscheidend ab“, so sein Appell in Richtung Politik, der sowohl den neuen Frankfurter Magistrat als auch die künftige Regierungskoalition auf Bundesebene einschließt.

Stand Herbst 2021 setzen sich **133 Mitglieder** in der Wirtschaftsinitiative FrankfurtRheinMain für ihre Region ein – vom internationalen Großkonzern bis zum Mittelständler, vom kleinen Dienstleister bis zum Start-up. „Auch im zweiten Corona-Jahr zeigt der Trend bei unserer **Mitgliederentwicklung deutlich nach oben**“, führte Annegret Reinhardt-Lehmann in ihrem Geschäftsführungsbericht aus. „Wir freuen uns, dass der **Mehrwert unseres Netzwerks** durchdringt. Nicht selbstverständlich in einer Zeit, in der viele Unternehmen noch mit den Auswirkungen der Pandemie zu kämpfen haben. Vermitteln, helfen, Verbindungen herstellen, Plattformen und Räume schaffen, neue Projekte aufsetzen, Dinge mit und für unsere Mitglieder möglich machen – das ist unser Angebot. Und im kommenden Jahr werden wir unser Netzwerk hoffentlich auch wieder durch zahlreiche **persönliche Begegnungen** mit Leben füllen können.“ Mit dem Business Luncheon-Format „Wirtschaftsgespräche am Main“ soll es nach Möglichkeit bereits Ende 2021 weitergehen. Auch die zweite Ausgabe des neuen, gemeinsam mit drei Mitgliedern aufgesetzten Hybrid-Dialogs „Upside Insights“ steht in den Startlöchern. Fortführen wird die Wirtschaftsinitiative selbstverständlich ihre Start-up-Aktivitäten, darunter die Förderung der Plattform „Station“ sowie die Durchführung des Mentoring-Programms „Boozt your Business“. Zahlreiche weitere Projekte, die die Stärken und das Profil der Metropolregion schärfen, sind in der Pipeline.

Im formalen Teil der Mitgliederversammlung wurde **Tilman Wittershagen** mit einstimmigem Votum in seinem **Vorstandsamts bestätigt**. Zum Leitungsgremium der Wirtschaftsinitiative gehören neben Wittershagen und Prof. Bender auch der Frankfurter IHK-Präsident Ulrich Caspar (Stellvertretender Vorsitzender) und Robert Restani (Schatzmeister).

Direkt vor der Mitgliederversammlung hatte zudem der **Beirat der Wirtschaftsinitiative** getagt und sich neu konstituiert. **Frisch gewählter Beiratsvorsitzender ist Karl-Heinz Streibich**, Präsident der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech) und ehemals CEO der Software AG. Er löst den langjährigen Beiratsvorsitzenden Dr. Hermann-Josef Lamberti ab. Insgesamt umfasst das interdisziplinär besetzte Gremium, das die Wirtschaftsinitiative in den wichtigsten Fragestellungen fachlich berät, nun 20 renommierte Köpfe. **Acht Personen sind neu dabei**, darunter der Aufsichtsratschef von Eintracht Frankfurt Philip Holzer, der Geschäftsführer des TechQuartiers Dr. Sebastian Schäfer, der City-Manager der Stadt Frankfurt Eduard M. Singer, die Präsidenten der Goethe-Universität Frankfurt und der Frankfurt University of Applied Sciences Prof. Dr. Enrico Schleiff und Prof. Dr. Frank E.P. Dievernich sowie die Präsidentin der TU Darmstadt Prof. Dr. Tanja Brühl.

Kontakt und weitere Informationen:

Jörg Schaub, Geschäftsführer
Tel.: (069) 97 12 38 – 0
E-Mail: j.schaub@wifrm.de

Wirtschaftsinitiative FrankfurtRheinMain e.V.
Holzhausenstraße 25
60322 Frankfurt am Main

www.die-wirtschaftsinitiative.de

Über die Wirtschaftsinitiative FrankfurtRheinMain e.V.:

Die Wirtschaftsinitiative versammelt die Köpfe und Unternehmer, die etwas bewegen wollen – für und in FrankfurtRheinMain. Das Unternehmensnetzwerk, das über 130 Mitglieder hat, versteht sich dabei als Stimme der Wirtschaft und Fürsprecher der Metropolregion, als strategischer Impulsgeber und Dialogplattform.

Download:

Pressemitteilung + Fact Sheets sind abrufbar unter: www.die-wirtschaftsinitiative.de/meta/presse.html

Foto-Material: auf Anfrage

FACT SHEET

Wirtschaftsinitiative FrankfurtRheinMain: Profil & Eckdaten

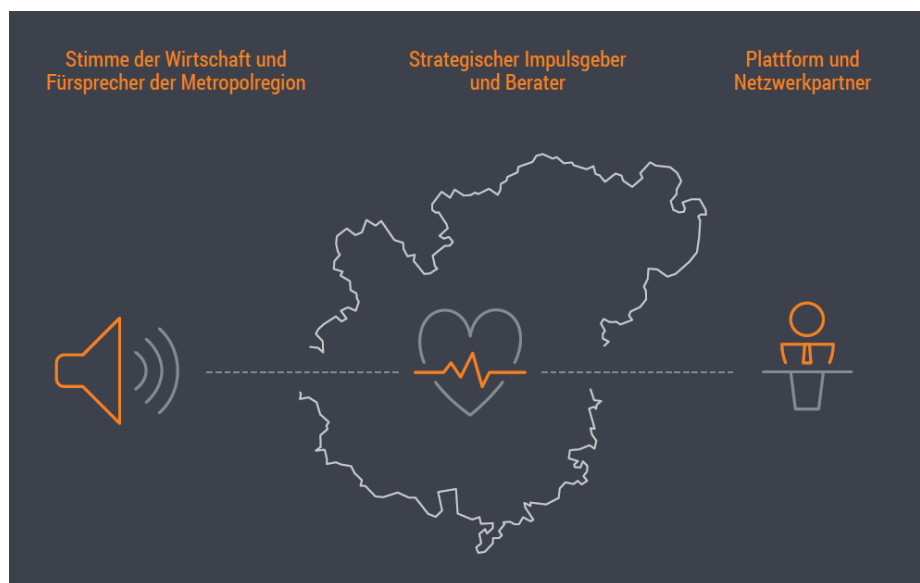
Von Unternehmern, für die Metropolregion

Die Wirtschaftsinitiative versammelt die Köpfe und Unternehmerpersönlichkeiten der Region, die etwas in FrankfurtRheinMain bewegen wollen. Ihre Mitglieder bekennen sich zu ihrem Standort und teilen die Überzeugung, dass ein gemeinschaftlich agierender Wirtschaftsraum die besten Chancen im nationalen und internationalen Wettbewerb bietet. Daher setzt sich die Wirtschaftsinitiative nachdrücklich dafür ein, der Ebene der Metropolregion – über Kommunal- und Ländergrenzen hinweg – mehr Gewicht zu verleihen und FrankfurtRheinMain nach innen und außen wahrnehmbarer zu machen.

Stimme der Wirtschaft, strategischer Impulsgeber, Plattform

Seit 25 Jahren dreht das wichtigste Business-Netzwerk der Region immer wieder an den zentralen Stellschrauben im Regionalprozess, stößt strategische Initiativen im Politikumfeld an, bringt sich in Arbeits- und Expertengruppen beratend ein oder unterstützt Benchmark-Studien und Rankings. Ebenso fördert die Wirtschaftsinitiative mit eigenen Veranstaltungen den Austausch auf Top-Niveau und treibt vielversprechende Kooperationsprojekte mit Mitgliedern und Partnern voran.

- **133 Mitglieder – vom internationalen Großkonzern bis zum Mittelständler, vom kleinen Dienstleister bis zum Start-up**
- **Gegründet 1996**
- **Über 20 enge Netzwerkpartner**
- **Ca. 1.000 Event-Gäste jährlich (ohne Corona)**



FACT SHEET

Wirtschaftsinitiative FrankfurtRheinMain: Fünf Meilensteine aus 25 Jahren

1. Olympia-Bewerbung

Die von der Wirtschaftsinitiative maßgeblich gesteuerte und begleitete Bewerbungskampagne „OlympJA 2012“ hat zwar nicht die Spiele nach FrankfurtRheinMain gebracht, kann aber dennoch als Erfolgsgeschichte gelesen werden. Wie nie zuvor versammelte sich die gesamte Region hinter einer Idee. Politik, Wirtschaft und Bewohner waren bereit für die Spiele. Und die nachhaltigen Planungs- und Infrastrukturkonzepte haben bis heute Relevanz.

2. Die Houses of...

Regionale Cluster-Plattformen schaffen Raum für die Zusammenarbeit von Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Nach diesem erfolgreichen Prinzip ist es – unter maßgeblicher Mitwirkung der Wirtschaftsinitiative – gelungen, gemeinsame strategische Weichenstellungen für den Wissensstandort FrankfurtRheinMain zu erarbeiten und Spitzenforschung und ansässige Unternehmen zu vernetzen. So entstanden nach dem Vorbild des „House of Finance“ in der Region das „House of Logistics & Mobility“, das „House of IT / Digital Transformation“ und das „House of Pharma & Healthcare“.

3. Regionalpark RheinMain

FrankfurtRheinMain ist von offenen Landschaften durchzogen – wie wenige andere internationale Metropolregionen. Zu den Aufgaben des Regionalparks RheinMain gehört es, diese Räume zu bewahren und zu gestalten. Über zahlreiche Wegverbindungen vernetzt er Kulturlandschaften, Wälder, Gärten, Parks und historische Orte miteinander und bietet grüne Lebensqualität vor der Haustür. Die Wirtschaftsinitiative trägt als langjähriger Projektpartner dazu bei.

4. Erklärung zur Zukunft der Metropolregion

Im April 2015 bekannten sich Bürgermeister, Landräte, Geschäftsführer und Unternehmer aus Hessen, Rheinland-Pfalz und Bayern erstmals geschlossen zu einer bundesländerübergreifenden Kooperation in FrankfurtRheinMain. Auf elf zentrale Handlungsfelder verständigten sich die Unterzeichner der „Erklärung zur Zukunft der Metropolregion“ in der Paulskirche. Das Ziel, von der Wirtschaftsinitiative nachdrücklich unterstützt: der intensive Dialog mit den Landesregierungen, um mehr regionale Schlagkraft zu gewinnen. Der angestoßene Prozess fand unter anderem im Zukunftsprojekt „FRM 2030“ und in der Gründung eines „Strategieforums“ seine Fortsetzung und bleibt mehr denn je wichtig.

5. Support des Start-up-Ökosystems

Mit der Plattform „Station“ steht seit Ende 2018 eine zentrale digitale Anlaufstelle für Start-ups und Innovation in FrankfurtRheinMain zur Verfügung. Es geht darum, das regionale Ökosystem für junge Gründer lebendiger, sichtbarer und zukunftsfähiger zu machen. Bereits in der Entstehung unterstützte die Wirtschaftsinitiative die engagierten „Station“-Macher, eine weiterführende Kooperation unterstreicht dieses Commitment. Seit letztem Jahr kommt das gemeinsame Engagement auch im Start-up-Mentoring-Programm „Boozt your Business“ zum Tragen. FrankfurtRheinMain braucht starke Start-ups!

FACT SHEET

Metropolregion FrankfurtRheinMain: Zahlen & Fakten

- **5,78 Millionen** Menschen leben in FrankfurtRheinMain.
- Mehr als **420.000** Unternehmen und **2,3 Millionen** Beschäftigte halten die Wirtschaft in Gang.
- Der polyzentrische Verdichtungsraum rund um Rhein und Main umfasst **7** kreisfreie Städte, **18** Landkreise und zahlreiche Kommunen mit vielfältigen Gesichtern.
- Durchzogen von abwechslungsreichen Naturlandschaften, bildet Frankfurt den funktionalen und geografischen Mittelpunkt einer **14.755 Quadratkilometer** großen „Region der kurzen Wege“.
- Die Metropolregion erstreckt sich zwischen Gießen und Viernheim, Bingen und Aschaffenburg, Fulda und Worms über die Grenzen der **3 Bundesländer** Hessen, Bayern und Rheinland-Pfalz hinweg.
- Über **850** Autobahnkilometer, **14** Fernbahnhöfe und **7** Binnenhäfen sorgen dafür, Menschen nach, in und durch FrankfurtRheinMain zu bewegen.
- **268 Milliarden Euro** beträgt das Bruttoinlandsprodukt in FrankfurtRheinMain insgesamt, **84.570 Euro** je Erwerbstätigem – ein Wert weit über dem Durchschnitt der deutschen Metropolregionen.
- **33.827 Euro** beträgt das durchschnittliche verfügbare Einkommen je Einwohner im Hochtaunuskreis. Damit ist der Landkreis deutlicher Spitzenreiter in der Region FrankfurtRheinMain.
- Der Kaufkraftindex von FrankfurtRheinMain beläuft sich auf **25.047 Euro** pro Einwohner – **7,8 Punkte** über dem Bundesschnitt.
- Fast alle der weltweit rund **200 Nationen** sind in FrankfurtRheinMain vertreten.
- **17,1 Prozent** der Bewohner von FrankfurtRheinMain haben einen ausländischen Pass. Das macht FrankfurtRheinMain zur internationalsten deutschen Metropolregion.
- **30** Hochschulen markieren an **42** Orten die akademischen Säulen von FrankfurtRheinMain.
- **249.018** Studierende lernen und leben in FrankfurtRheinMain, davon sind **48,2 Prozent** Frauen.
- **82** mehrsprachig orientierte Schulangebote hat FrankfurtRheinMain zu bieten, darunter **10** internationale und **2** europäische Schulen.
- Insgesamt arbeiten in FrankfurtRheinMain rund **200.000** Menschen in Hightech-Branchen – das sind **8,2 Prozent** aller Beschäftigten.
- **5,98 Milliarden Euro** geben Unternehmen in FrankfurtRheinMain für Forschung & Entwicklung aus.
- **28** Spitzenforschungseinrichtungen sind in FrankfurtRheinMain fest verankert.
- **130** Gründerzentren und Coworking-Spaces sind in FrankfurtRheinMain zu verzeichnen. Die Start-up-Region FrankfurtRheinMain ist im Kommen.



Quelle:

Initiative Wissensregion FrankfurtRheinMain (WiR) / www.wissensportal-frankfurtrheinmain.de
(Stand je nach verfügbarer statistischer Grundlage ca. 2017 – 2019)

■ ■ ■ **DER VORSTAND**

PROF. DR. WILHELM BENDER

Vorsitzender des Vorstandes

ROBERT RESTANI

Schatzmeister

ULRICH CASPAR

Stv. Vorsitzender des Vorstandes
Präsident - IHK Frankfurt am Main

TILMAN WITTERSHAGEN

Mitglied des Vorstandes

■ ■ ■ **DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG**

ANNEGRET REINHARDT-LEHMANN

Geschäftsführerin

JÖRG SCHAUB

Geschäftsführer

■ ■ ■ **DER BEIRAT**

KARL-HEINZ STREIBICH

Vorsitzender des Beirats

Präsident

acatech - Deutsche Akademie der Technikwissenschaften

DANIEL PUTSCHE

Gründer & CEO
Candylabs GmbH

PROF. DR. TANJA BRÜHL

Präsidentin
TU Darmstadt

DR. SEBASTIAN SCHÄFER

Geschäftsführer
FinTech Community Frankfurt GmbH /
TechQuartier

JÜRGEN CONZELMANN

Vorsitzender
Haus & Grund Frankfurt am Main e. V.

PROF. DR. ENRICO SCHLEIFF

Präsident
Goethe-Universität Frankfurt am Main

PROF. DR. FRANK E. P. DIEVERNICH

Präsident
Frankfurt University of Applied Sciences

OLIVER SCHWEBEL

Geschäftsführer
Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH

PHILIP HOLZER

Vorsitzender des Aufsichtsrates
Eintracht Frankfurt AG

PROF. DR. KRISTINA SINEMUS

Hessische Ministerin für Digitale
Strategie und Entwicklung

CARSTEN KNOP

Herausgeber
Frankfurter Allgemeine Zeitung

EDUARD M. SINGER

Citymanager
Stadt Frankfurt am Main

ROUVEN KÖTTER

Erster Beigeordneter
Regionalverband FrankfurtRheinMain

DR. ULRICH STÖRK

Sprecher der Geschäftsführung
PwC Deutschland

ERIC MENGES

Geschäftsführer
FrankfurtRheinMain GmbH – International
Marketing of the Region

DR. RAINER WALDSCHMIDT

Geschäftsführer
Hessen Trade & Invest GmbH

PROF. DR. JOCHEN MAAS

Geschäftsführer Forschung & Entwicklung
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH

STEFAN WEIL

Geschäftsführer
Atelier Markgraph GmbH

STEFAN MESSER

CEO
Messer Group GmbH

ANDRÉ WITSCHI

Vorsitzender des Aufsichtsrates
Steigenberger Hotels AG /
Deutsche Hospitality

- A**
 Accenture Dienstleistungen GmbH
 Advent International GmbH
 Allianz Beratungs- und Vertriebs AG
 ARAMARK Holding Deutschland GmbH
 ARNECKE SIBETH DABELSTEIN
 AS+P Albert Speer + Partner GmbH
 Atelier Markgraph GmbH
 Audi Frankfurt GmbH
 Automobil-Verkaufs-Gesellschaft
 Joseph Brass GmbH & Co. KG
 Avinomics GmbH
- B**
 BALLCOM GmbH
 Bankhaus Metzler
 Bauunternehmung Albert Weil AG
 bcw Burson Cohn & Wolfe
 BMW AG, Niederlassung Frankfurt
- C**
 CA Immo
 Candylabs GmbH
 Clariant Verwaltungsgesellschaft mbH
 Clifford Chance Deutschland LLP
 Commerzbank AG
 Condor Flugdienst GmbH
 Convent Kongresse GmbH
 creditshelf AG
- D**
 DB Mobility Logistics AG
 Degussa Goldhandel GmbH
 Deininger Unternehmensberatung GmbH
 DekaBank Deutsche Girozentrale
 Deutsche Bank AG
 Deutsche Börse AG
 Deutsche Bundesbank
 Deutsche Lufthansa AG
 Deutsche Telekom AG
 Deutsche Vermögensberatungs AG
 Deutscher Fachverlag GmbH
 DFS Deutsche Flugsicherung GmbH
 DIALOGISTIKER GmbH
 DIC Asset AG
 Döhler GmbH
- E**
 Ebbecke Verfahrenstechnik AG
 ENTEGA AG
 Ernst & Young GmbH
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
 Etanomics Service GmbH
- F**
 Ferrero Deutschland GmbH
 FIZ Frankfurter Innovationszentrum
 Biotechnologie GmbH
 FOX DEPARTMENT
 FPS Rechtsanwälte mbB
 Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH
 Frankfurter Sparkasse 1822
 Frankfurter Volksbank eG
- F**
 FrankfurtRheinMain GmbH –
 International Marketing of the Region
 Fraport AG
 FRAPORT SKYLINERS
 Futury GmbH
- G**
 Gesellschaft zur Förderung des Radsports mbH
 Goethe-Universität Frankfurt am Main
- H**
 Hahn Air Lines GmbH
 Handwerkskammer Frankfurt Rhein-Main
 Hans Segmüller Polstermöbelfabrik
 GmbH & Co. KG
 Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA
 Hessen Trade & Invest GmbH
 Hoffmann & Co.
 Hutchinson GmbH
 hww hermann wienberg wilhelm Rechtsanwälte
- I**
 IBM Deutschland GmbH
 IHK Darmstadt
 IHK Frankfurt am Main
 IHK Gießen-Friedberg
 Infraserv GmbH & Co. Höchst KG
 ING-DiBa AG
 InterContinental Frankfurt
- J**
 Jazzunique GmbH
 Jean Bratengeier Bau GmbH
 Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG
- K**
 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
 Kultur- und Kongresszentrum
 Jahrhunderthalle GmbH
 Kunzler Notstromtechnik GmbH
- L**
 Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale
 Leverage Experts Deutschland
- M**
 M.M.Warburg & CO (AG & Co.)
 Mainova AG
 MarketDialog GmbH
 Media Frankfurt GmbH
 Mercedes-Benz Vertrieb PKW GmbH
 Merck KGaA
 Messe Frankfurt GmbH
 Messer Group GmbH
- N**
 Nassauische Sparkasse
 NESTLÉ Deutschland AG
 Neumann&Müller GmbH & Co. KG
- O**
 operational services GmbH & Co. KG
- P**
 portagon GmbH
 PricewaterhouseCoopers GmbH
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
 Procter & Gamble Service GmbH
 PROPROJEKT Planungsmanagement &
 Projektberatung GmbH
- R**
 Radeberger Gruppe KG
 Randstad Deutschland GmbH & Co. KG
 Regionalverband FrankfurtRheinMain
 Rhein-Main TV GmbH & Co. KG
 Rhein-Main-Verkehrsverbund - RMV
 RheinMainMedia GmbH
- S**
 Sebastian Schieke & Company GmbH
 //SEIBERT/MEDIA GmbH
 Siemens AG
 smart-collectors GmbH
 Software AG
 Stadtwerke Offenbach Holding GmbH
 Stadtwerke Verkehrsgesellschaft
 Frankfurt am Main mbH
 STATION UG (haftungsbeschränkt)
 Staxter GmbH
 Steigenberger Hotels AG
 Süwag Energie AG
- T**
 Taunus Sparkasse
 TE Connectivity Germany Group
 The Boardroom GmbH
 The Boston Consulting Group GmbH
 Tourismus + Congress GmbH
 Frankfurt am Main
 TU Darmstadt
- U**
 UBS Europe SE
 Union Asset Management Holding AG
 Unternehmerverband Frankfurt Rhein-Main e.V.
 Unterschied & Macher GmbH
- V**
 vertical GmbH
 Volksbank Dreieich
 von Rundstedt & Partner GmbH
 VOSS+FISCHER gmbh
- W**
 Warth & Klein Grant Thornton AG
 WICKE Rechtsanwälte
 Wiesbaden Congress & Marketing GmbH
 Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen
 Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH
 WISAG Facility Service Holding GmbH & Co. KG
 Wolf Liegenschaften GbR
- Z**
 Zühlke Engineering GmbH